

Popdesign V

Das Konzert als Ereignis

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Akademie
Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-P005.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Popdesign
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Daniel Späti, Designer/Kulturveranstalter (Modulverantwortlicher) Dimitri de Perrot, Musiker/Regisseur/Szenograph Benjamin Burger, Designer/Regisseur Jonas Wolf, Musiker Luca Burkhalter, Musiker
Ort	Start- und Probewoche: Mehrspurclub & Musikproberäume Zwischenphase: Unterrichtsräume Style&Design
Anzahl Teilnehmende	8 - 40
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Hohes Interesse an Popmusik und deren Inszenierung insbesondere in Bezug auf das Konzertformat
Lehrform	Seminar, Workshop, Realisation
Zielgruppen	Studierende 4. Sem. VSD (Pflichtmodul) Studierende 2. und 4. Sem. Schwerpunkt Pop (Pflichtmodul) BA-/MA-Studierende aus den Bereichen Performance/Theater, Bildende Kunst, CAST/Video, Interaction Design, Vermittlung,...
Lernziele / Kompetenzen	Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten und Phänomenen des Popkonzerts. Die Reflexion und kritische Betrachtung dient dem Verständnis der zeitgenössischen (Pop-) Kultur und fördert den gezielten Umgang mit deren inszenatorischen Mitteln. Die Konzeption einer Band und ihres Konzertauftritts bezweckt eine Sensibilisierung und schult den Umgang mit Formen und Mitteln der Inszenierung von Popkonzerten wie Dramaturgie, Bühnenbild, Projektion, Licht, Kostüm, Rollenspiel, Kommunikation und Interaktion mit dem Publikum. Das Format erlaubt das Zusammenspiel verschiedenster künstlerischer und gestalterischer Disziplinen in unterschiedlichsten Kombinationen. Aufbau von Kontakten zwischen Pop- und Designstudierenden, sowie weiteren, der Popmusik und dem Konzertformat nahestehenden Disziplinen wie Video, Performance, Schauspiel, Dramaturgie, Regie, Interaction Design, Vermittlung,...
Inhalte	Die Popdarbietungen haben sich seit den Anfängen von der nüchternen Bewegungslosigkeit der frühen 60er Jahre zunehmend hin zum multimedialen und rauschhaften Bühnenspektakel entwickelt. Die Tendenz zur visuellen Kultur ist auch beim Konzert spürbar, durch Symbole werden gezielte Botschaften gesendet, die gespielte Ekstase auf der Bühne überträgt sich auf den Zuschauer, welcher durch Partizipation wiederum Teil des Ganzen wird. Ein Konzert ist nicht nur ein musikalisches und akustisches Erlebnis, sondern setzt sich aus einer Vielzahl von Komponenten zu einem umfassenden Ereignis zusammen.

Bei „Popdesign“ werden Bands konzipiert und kurze Konzerte realisiert. Dies beinhaltet die musikalische Ausrichtung, das visuelle Erscheinungsbild und Bühnenbild der Band, die Kommunikation vor, sowie Dramaturgie und Interaktion während des Konzerts. Themenfelder wie Maskerade und Verwandlung, Routinen und Erwartungshaltungen oder neue Formen und Perspektiven des Konzerterlebnisses können bearbeitet werden. Das Format des Popkonzerts erlaubt das Zusammenspiel verschiedenster künstlerischer und gestalterischer Disziplinen in unterschiedlichsten Kombinationen. Diverse Inputs und Mentoring von (externen) Experten und Künstlern ergänzen den praktischen Unterricht.

Wie 2015 werden die Konzerte wiederum als Popup-Formate, also als überraschende Musikereignisse auf dem Festivalgelände konzipiert und am M4Music-Festival, dem wichtigsten Treffpunkt der Schweizer Popmusikszene aufgeführt.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

80% Anwesenheit und öffentliche Abschlusspräsentation

Termine

Das Projekt ist folgendermassen gegliedert:

1. Startworkshop: Das Projekt startet mit einem 5-tägigen Workshop vom 13. – 17.2.2016. Daran nehmen die VSD-Studierenden (4. Semester), die Studierenden Schwerpunkt Pop (2. und 4. Semester) sowie max. 3-5 weitere BA-/MA-Studierende aus allen Departementen teil. Die Startwoche bietet Inputs von Experten/innen zum Themenbereich und hat die Grundkonzeption der Bands und ihrer Auftritte zum Ziel.
2. Zwischenphase: Im Zeitraum vom 20.2. – 17.3.2016 werden die VSD-Studierenden das Projekt im Rahmen eines Unterrichtsprojekts weiterführen. Die Studierenden Schwerpunkt Pop und die zusätzlich teilnehmenden Studierenden ZHdK setzen ihre Arbeit an dem Projekt neben dem regulären Unterrichtsprogramm fort. Es findet wöchentlich ein Koordinationstreffen mit allen teilnehmenden Studierenden und Dozierenden statt.
3. Probewoche: Vom 20. – 24.3.2016 finden die gemeinsamen Proben der entwickelten Projekte statt. Die VSD- und Popstudierenden nehmen vollumfänglich teil und haben keine weiteren Unterrichtsverpflichtungen in dieser Woche. Die zusätzlichen Studierenden der ZHdK regeln ihre Teilnahme individuell mit ihren Vertiefungsleitungen (erwünscht ist eine möglichst umfangreiche Teilnahme).
4. Aufführung: Die Aufführungen der Konzerte finden am 31.3 & 1.4.2017 am M4Music-Festival im Schiffbau/Zürich statt.

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Kontaktaten: Daniel Späti, daniel.spaeti@zhdk.ch, +41794328103